



13. März 2013

## Eltern engagieren sich weiterhin für Inklusion in Hessen

Die hessische Landesarbeitsgemeinschaft Gemeinsam leben - gemeinsam lernen e.V. hat sich jahrelang engagiert und mit wachsendem Erfolg für die volle Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und/oder besonderen Bedürfnissen am gesellschaftlichen Leben eingesetzt (Inklusion). Nach der Insolvenz der Landesarbeitsgemeinschaft haben sich erneut Einzelpersonen und Vertreter hessischer Elterninitiativen zusammengetan und Anfang März den Verein "Gemeinsam leben Hessen" in Frankfurt gegründet.

Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen bleibt auch die Grundlage und Leitidee des neuen Vereins: Niemand darf aufgrund seiner Hautfarbe, Herkunft, Sprache, Geschlecht und/oder Behinderung ausgegrenzt werden.

Der neue Verein wird die Vernetzung der Arbeit der hessenweit arbeitenden Elterninitiativen fortführen und intensivieren, sowie deren Informationen über Erfahrungen, Arbeitsweisen und Fortschritten bei der Umsetzung der Inklusion bündeln. Er unterstützt die öffentliche Bewusstseinsbildung für Inklusion und die Erstellung lokaler Aktionspläne für Inklusion vor Ort.

Nach außen wird der neue Verein in der Nachfolge der LAG als Ansprechpartner und Interessenvertretung für Eltern von Kindern mit besonderen Bedürfnissen gegenüber den Landesbehörden, der hessischen Landesregierung und anderen offiziellen Institutionen dienen. Ein reger Austausch mit den übrigen Betroffenenverbänden (Behindertenhilfe, Lebenshilfe, Ausländerbeiräte, Elternbeirat u.v.m.) ist ausdrücklich geplant und soll in der nächsten Zeit intensiviert werden.

Der Verein "Gemeinsam leben Hessen" wird Vertreter zu den Arbeitstreffen der Stabsstelle für Inklusion der Landesregierung entsenden, die den hessischen Aktionsplan für Inklusion umsetzt. Er nimmt für die LAG den Sitz bei der Gruppe Inklusionsbeobachtung Hessen (GIB) und bringt seine praktischen Erfahrungen in der lokalen Umsetzung der Inklusion in die wissenschaftliche Dokumentation der daran arbeitenden Institute und universitären Einrichtungen mit ein.

Er ist die übergeordnete Anlaufstelle für betroffene Eltern in Hessen. Hier erhalten sie erste Ratschläge und Hinweise, die Mitglieder des Vereins bemühen sich, die ratsuchenden Eltern möglichst schnell und unmittelbar an die jeweils zuständigen lokalen Elterninitiativen weiterzuvermitteln.

Die WEB-Seite mit weiteren Informationen wird z.Zt. erstellt: [www.gemeinsam-leben-hessen.de](http://www.gemeinsam-leben-hessen.de)  
Bitte unterstützen Sie uns und geben Sie diese Information weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dorothea Terpitz  
1. Vorsitzende  
069-83008685  
[info@artycon.de](mailto:info@artycon.de)

Verena Middendorf  
2. Vorsitzende

Petra Doering  
Schatzmeisterin

Anke Koch-Röttering  
Schriftführerin